NACHRICHTEN
Österreich

Wolfram Weimer: Neuer Kulturstaatsminister für Deutschland!

Wolfram Weimer wird neuer Kulturstaatsminister der Bundesregierung, Nachfolgerin von Claudia Roth. Kulturpolitik wird vielfältig gestaltet.

Vienna, Österreich - Wolfram Weimer wird neuer Kulturstaatsminister der künftigen deutschen Bundesregierung. Diese Ankündigung machte die CDU während einer Präsidiumssitzung in Berlin. Weimer, der als CDU-nah gilt, folgt auf die Grünen-Politikerin Claudia Roth. Der 60-Jährige beschreibt sich selbst als „Verleger, Publizist, Kulturfreund“ und bringt umfangreiche Erfahrungen in der Medienlandschaft mit, unter anderem als Gründer des Berliner Magazins „Cicero“, das er von 2003 bis 2010 leitete. Zuvor war er bei namhaften Zeitungen wie der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, „Die Welt“ und „Berliner Morgenpost“ tätig.

Seine Karriere führte ihn auch als Chefredakteur des Magazins „Focus“ von 2010 bis 2012. Weimer hat mit seiner Frau Christiane Götz-Weimer die Weimer Media Group gegründet, die mehrere Magazine verlegt, darunter „The European“, „Wirtschaftskurier“ und „Markt und Mittelstand“. Das Unternehmen ist zudem für den Ludwig-Erhard-Gipfel verantwortlich und verleiht jährlich den Freiheitspreis der Medien, der in diesem Jahr an den ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck geht. Weimers akademischer Hintergrund umfasst Studien in Geschichte, Politikwissenschaft und Germanistik in Frankfurt und Washington. Zudem ist er Autor mehrerer Bücher, darunter „Freiheit, Gleichheit, Bürgerlichkeit“ und eine Biografie des Telefon-Erfinders Philipp

Reis.

Herausforderungen des Kulturstaatsministers

Das Amt des Kulturstaatsministers umfasst vielfältige Zuständigkeiten, die von Kunst- und Kulturförderung über Denkmalschutz bis hin zur Filmwirtschaft und Erinnerungskultur reichen. Für den Bundeskulturetat sind im Jahr 2025 rund 2,2 Milliarden Euro vorgesehen, was eine wesentliche Grundlage für die kulturelle Landschaft in Deutschland darstellt.

Die Kulturpolitik in Deutschland, so berichtet der **Deutsche Kulturrat**, liegt jedoch in der Verantwortung von Kommunen und Ländern, was zu erheblichen Unterschieden in der Umsetzung der Kulturförderung führt. Jedes Bundesland hat eigene spezifische Herausforderungen, die berücksichtigt werden müssen, um die kulturelle Teilhabe der Bürger sicherzustellen.

Regionale Unterschiede in der Kulturpolitik

- **Baden-Württemberg:** „Landesstrategie Kultur“ bis 2020 mit neuem Fokus auf Kulturgarantie nach der Landtagswahl 2021.
- **Bayern:** Höchste Ausgaben für Kultur in Deutschland mit hohen Besucherzahlen in Kultureinrichtungen.
- **Berlin:** Kulturelle Extremitäten zwischen Tradition und Kosmopolitismus, beeinflusst durch den Bund.
- **Brandenburg:** Erhalt kultureller Einrichtungen trotz des Wegzugs junger Menschen.
- **Hamburg:** Elbphilharmonie als neues Wahrzeichen, jedoch mit Herausforderungen für etablierte Kultureinrichtungen.
- **Niedersachsen:** Finanzielle Mittel zwar vorhanden, doch unter dem Druck der Schuldenbremse.

Diese regionalen Unterschiede verdeutlichen die Herausforderungen, vor denen Wolfram Weimer stehen wird, während er die kulturelle Landschaft in Deutschland gestalten soll. Der künftige Kulturstaatsminister wird gefragt sein, wie er die Vielfalt und Qualität der Kulturförderung im Land sichern kann.

Details	
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• **www.vienna.at** • **www.kulturrat.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at